

auch **WIR** sind **GEMEINDE**

www.auch-wir-sind-gemeinde.de
E-Mail: wir-sind-gemeinde@web.de
Telefon: 0228 / 384351 (S.Risse)
c/o Annaberger Straße 208, 53175 BN (E. Nietgen)

Unterschriftenaktion, Pressemitteilung vom 15.01.2011:

Verzweifelte Gemeinde bittet den Nuntius um Hilfe!

Nach nur sieben Tagen wenden sich bereits mehr als 850 Gemeindemitglieder aus St. Marien und St. Servatius an den Nuntius, mit der Bitte von einer Fusion zur Großgemeinde mit 28.000 Seelen abzusehen. Sofort nach dem Start der Unterschriftenaktion von „Auch Wir sind Gemeinde“ haben so viele Gemeindemitglieder den Aufruf unterschrieben, dass wir die Listen nun bereits an den Nuntius schicken konnten (zum Vergleich, der jetzt zurückgetretene Pfarrgemeinderat wurde von 605 Wähler/innen gewählt).

Mit Ihren Unterschriften setzen sich die Unterzeichner dafür ein, quasi „die Kirche im Dorf zu lassen“, damit sie von den Menschen, die sie besuchen wollen auch erreicht werden kann.

Unser Seelsorgebereich, bes. St. Servatius in Friesdorf, ist eine alte, gewachsene und noch wachsende Gemeinde mit vielen jungen – auch noch religiös gebundenen – Familien. Und für junge Familien mit Kindern ist es sowohl aus zeitlichen als auch aus finanziellen Gründen kaum zu bewältigen, ihre Kinder zu weiter entfernt liegenden Kirchen oder Gemeindezentren zu befördern.

Als unsere Gemeinde im Süden des Erzbistums im Dekanat Bad Godesberg 2004 zu 3 Seelsorgebereichen und 2009 zu 3 Gemeinden fusioniert wurde, war das für uns schon ein schwerer Schritt, den wir jedoch mitgegangen sind. Und kaum haben wir diesen Schritt verkraftet, steht schon der nächste an: Fusion zur Großgemeinde von ca. 28.000 Menschen. Was wir an der kommenden Groß-Fusion nicht verstehen ist, dass diese nochmalige Fusion nur in „unserem“ Dekanat Bad Godesberg stattfinden soll und die anderen drei Dekanate im Stadtdekanat Bonn, die auch drei bis vier Seelsorgebereiche umfassen, von einer abermaligen Fusion verschont bleiben.

Den Argumenten der kirchlichen Behörde: Die Mitgliederzahl der Gemeinden werde geringer und drohender Priestermangel können wir nicht zustimmen! Gerade in unserer Gemeinde war durch die Anwesenheit der geschätzten indischen Patres und durch deren hier gelegene deutsche Ordenszentrale dauerhaft eine ausreichende Zahl an Seelsorgern sichergestellt. Die Bereitschaft und die Kapazität der CMI Patres ist vorhanden, um die umliegenden Gemeinden zu unterstützen oder gar mit zu versorgen. Dies jedoch immer unter der Voraussetzung das sie keine Großgemeinde verwalten, sondern sich auf die Seelsorge fokussieren.

auch **WIR** sind **GEMEINDE**

www.auch-wir-sind-gemeinde.de
E-Mail: wir-sind-gemeinde@web.de
Telefon: 0228 / 384351 (S.Risse)
c/o Annaberger Straße 208, 53175 BN (E. Nietgen)

Unterschriftenaktion, Pressemitteilung vom 15.01.2011:

Verzweifelte Gemeinde bittet den Nuntius um Hilfe!

Nach nur sieben Tagen wenden sich bereits mehr als 850 Gemeindemitglieder aus St. Marien und St. Servatius an den Nuntius, mit der Bitte von einer Fusion zur Großgemeinde mit 28.000 Seelen abzusehen. Sofort nach dem Start der Unterschriftenaktion von „Auch Wir sind Gemeinde“ haben so viele Gemeindemitglieder den Aufruf unterschrieben, dass wir die Listen nun bereits an den Nuntius schicken konnten (zum Vergleich, der jetzt zurückgetretene Pfarrgemeinderat wurde von 605 Wähler/innen gewählt).

Mit Ihren Unterschriften setzen sich die Unterzeichner dafür ein, quasi „die Kirche im Dorf zu lassen“, damit sie von den Menschen, die sie besuchen wollen auch erreicht werden kann.

Unser Seelsorgebereich, bes. St. Servatius in Friesdorf, ist eine alte, gewachsene und noch wachsende Gemeinde mit vielen jungen – auch noch religiös gebundenen – Familien. Und für junge Familien mit Kindern ist es sowohl aus zeitlichen als auch aus finanziellen Gründen kaum zu bewältigen, ihre Kinder zu weiter entfernt liegenden Kirchen oder Gemeindezentren zu befördern.

Als unsere Gemeinde im Süden des Erzbistums im Dekanat Bad Godesberg 2004 zu 3 Seelsorgebereichen und 2009 zu 3 Gemeinden fusioniert wurde, war das für uns schon ein schwerer Schritt, den wir jedoch mitgegangen sind. Und kaum haben wir diesen Schritt verkraftet, steht schon der nächste an: Fusion zur Großgemeinde von ca. 28.000 Menschen. Was wir an der kommenden Groß-Fusion nicht verstehen ist, dass diese nochmalige Fusion nur in „unserem“ Dekanat Bad Godesberg stattfinden soll und die anderen drei Dekanate im Stadtdekanat Bonn, die auch drei bis vier Seelsorgebereiche umfassen, von einer abermaligen Fusion verschont bleiben.

Den Argumenten der kirchlichen Behörde: Die Mitgliederzahl der Gemeinden werde geringer und drohender Priestermangel können wir nicht zustimmen! Gerade in unserer Gemeinde war durch die Anwesenheit der geschätzten indischen Patres und durch deren hier gelegene deutsche Ordenszentrale dauerhaft eine ausreichende Zahl an Seelsorgern sichergestellt. Die Bereitschaft und die Kapazität der CMI Patres ist vorhanden, um die umliegenden Gemeinden zu unterstützen oder gar mit zu versorgen. Dies jedoch immer unter der Voraussetzung das sie keine Großgemeinde verwalten, sondern sich auf die Seelsorge fokussieren.